

MEDIENINFORMATION

PhD Programme tailormade

Im November starten die internationalen cross-border PhD Programme der FH Burgenland bereits in den sechsten Jahrgang ihres Bestehens. Die für die Doktorandinnen und Doktoranden maßgeschneiderten Programme bestechen nun durch noch mehr Service – zwei Betreuer pro Doktorand sind keine Seltenheit.

Eisenstadt, 12. November 2019 – Was angehende Doktorandinnen und Doktoranden in der intensiven Zeit rund um das Verfassen ihrer Doktorarbeit brauchen, ist bestmögliche wissenschaftliche Begleitung und intensive Unterstützung. Davon ist man an der FH Burgenland seit mittlerweile sechs Jahren überzeugt. Gestaltet sich die Suche nach einem Betreuer an anderen Institutionen oft mehr als schwierig, so vermittelt die FH Burgenland ihren Studierenden innerhalb der ersten drei Monate ihres Studiums die bestmögliche Betreuung auf ihrem Weg zum PhD. Und das nicht selten im Doppelpack.

Bestmöglich an Bedürfnisse angepasst

„Wir schöpfen hier aus einem Pool von mehr als 100 hochqualifizierten Expertinnen und Experten von zehn Hochschulen in acht Ländern“, beschreibt Programmleiterin Irena Zavrl. „Unsere PhD Programme sind dementsprechend tailormade – also maßgeschneidert – und bestmöglich an die Bedürfnisse der Studierenden angepasst.“ Im letzten Studienjahr entschied man sich an der Hochschule nun auch für ein Konzept, das noch mehr Service bietet. „So viele spannende Themen verdienen es, als Doktorarbeit behandelt zu werden und oft braucht es dazu die Expertise von mehr als nur einem Doktorvater oder einer Doktormutter.“ Es sei mittlerweile keine Seltenheit mehr, den Studierenden zwei Supervisors zur Seite zu stellen, so Zavrl.

Einer dieser Studierenden ist Christian Ameseder. Er absolviert das Doctoral Programme in Educational & Communication Sciences und beschreibt: „In meiner Dissertation untersuche ich die Vorteile von Storytelling in der Vermittlung von Naturwissenschaft. Anfangs fürchtete ich, keine in beiden Bereichen fundierte Betreuung zu erhalten. Durch das PhD Programme werde ich nun aber gleich von zwei Betreuern unterstützt - Experten jeweils in einem der Bereiche!“

Erfolgversprechendes Unikum

Auch die Lehrenden selbst sehen in der innovativen Herangehensweise der Hochschule nur Vorteile: „Wir möchten garantieren, dass die Studierenden die notwendige Unterstützung auf allen Etappen und in allen Aspekten im Prozess ihres PhD Studiums erhalten. Darum werden manchen Studierenden zwei Betreuer zugewiesen – jeder Experte in seinem Forschungsbereich. Ein weiterer Vorteil ist, dass den Studierenden somit verschiedene Perspektiven und Blickwinkel geboten werden. Ich bin davon überzeugt, dass sich das in einer höheren Qualität der Arbeiten niederschlägt“, so Senad Becirovic, Professor für Didaktik an der International Burch University in Sarajewo (Bosnien und Herzegowina).



FH Burgenland

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Facts zu den PhD Programmen

Seit Herbst 2014 läuft an der FH Burgenland ein Joint Cross-Border Doktoratsprogramm in International Economic Relations and Management in Kooperation mit internationalen Partneruniversitäten. Das postgraduale Angebot wurde mittlerweile um ein weiteres PhD Programm in Educational & Communication Sciences erweitert. Beide Programme werden vollständig in englischer Sprache geführt. Der erworbene akademische Titel ist in Österreich, in der gesamten europäischen Union und weltweit anerkannt. Das erste Studienjahr verbringen die Studierenden an der FH Burgenland in Eisenstadt. Danach werden sie je nach gewähltem Forschungsgebiet für das zweite und dritte Studienjahr an eine Partnerhochschule entsandt. Das Studium umfasst 180 ECTS Punkte, das entspricht in etwa 4.500 Arbeitsstunden über die Dauer von mindestens drei bis fünf Jahren.

Die Anmeldefrist endet am 31. August 2020.

Informationen unter www.fh-burgenland.at

Rückfragehinweise:

Mag.^a Christiane Staab

Marketing & Kommunikation

Fachhochschule Burgenland GmbH

Tel: +43 (0)5 7705 3537

E-Mail: christiane.staab@fh-burgenland.at